

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:44694-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Münster: Öffentlicher Verkehr (Straße)**  
**2019/S 020-044694**

**Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren**

**Diese Bekanntmachung ist ein Aufruf zum Wettbewerb**

**Dienstleistungen**

**Legal Basis:**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

BVR Busverkehr Rheinland GmbH, BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, WB Westfalen Bus GmbH  
Bahnhofstraße 1-5  
Münster  
48143  
Deutschland

Kontaktstelle(n): BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Prüfungssystem NRW (P1)

Telefon: +49 25128741439/1436

E-Mail: [db.bus-nrw-auftragnehmer@deutschebahn.com](mailto:db.bus-nrw-auftragnehmer@deutschebahn.com)

NUTS-Code: DEA

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://bahn.de/qualifizierungssystem-nrw>

**I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://rheinlandbus.de/rheinlandbus/view/service/rheinerft.shtml>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.6) Haupttätigkeit(en)**

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Dienstleistungen im Busverkehr

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

60112000

**II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.2) Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Busverkehrsleistungen als Subunternehmerleistungen sowie Schienenersatz- und Busnotverkehr in 6 räumlichen Gebieten, die jeweils die nachfolgend genannten Landkreise bzw. Städte umfassen:

NW 1 (Bochum, Bottrop, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gelsenkirchen, Essen, Hagen, Herne, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal, Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Recklinghausen, Kreis Viersen, Kreis Kleve, Kreis Wesel);

NW 2 (Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Euskirchen, kreisfreie Stadt Bonn, kreisfreie Stadt Köln, kreisfreie Stadt Leverkusen);

NW 3 (Städteregion Aachen, Düren, Heinsberg, kreisfreie Stadt Aachen);

NW 4 (Hochsauerland-Kreis, Märkischer Kreis, Kreis Soest, Kreis Unna, kreisfreie Stadt Hamm, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe);

NW 5 (Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf, kreisfreie Stadt Münster);

NW 6 (Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, kreisfreie Stadt Bielefeld, Kreis Höxter, Kreis Paderborn).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

II.2.8) **Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems**

Unbestimmte Dauer

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.9) **Qualifizierung für das System**

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Erklärung des Bewerbers, für welche der in Ziffer II.2.4 genannten Gebiete er sich qualifizieren möchte und zusätzlich:

1) Kopie einer Genehmigungsurkunde für Linienverkehr gemäß § 42 oder § 43 PBefG oder für Gelegenheitsverkehr gemäß §§ 46, 48 oder 49 PBefG einer EU-Gemeinschaftslizenz gemäß Art. 4 VO(EG) 1073/2009;

2) Aktueller Handelsregistrauszug (max. 3 Monate), sofern eine Eintragungspflicht besteht, andernfalls Gewerbeanmeldung;

3) Eigenerklärung des Bewerbers nach vorgegebenem Formblatt;

4) Eigenkapitalnachweis entsprechend §2 Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV);

5) Name und berufliche Qualifikation des Verkehrsleiters nach Art. 4 VO (EG) 1073/2009;

6) Erklärung des Bewerbers über Referenzen (letzte 3 Jahre);

7) Antragsformular zur Bieterregistrierung für die eVergabe der Deutschen Bahn AG;

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Die Formulare sind abrufbar unter: <https://bahn.de/qualifizierungssystem-nrw>

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen: der Auftraggeber behält sich vor, bedarfsgerechte Wirtschaftsauskünfte einzuholen und bei der späteren Vergabe von Aufträgen zusätzliche bzw. weitergehende Anforderungen aufzustellen.

**III.2) Bedingungen für den Auftrag**

**III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

**III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

**III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

**Abschnitt IV: Verfahren**

**IV.1) Beschreibung**

**IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion**

**IV.2) Verwaltungsangaben**

**IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

**IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

**VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Vorlagen und Informationen finden Sie unter:

<https://bahn.de/qualifizierungssystem-nrw>

Teilnahmeanträge richten Sie bitte unter Angabe der von Ihnen gewünschten Gebiete an:

Per eMail:

[db.bus-nrw-auftragnehmer@deutschebahn.com](mailto:db.bus-nrw-auftragnehmer@deutschebahn.com)

Per Post:

BVR Busverkehr Rheinland GmbH

Prüfungssystem NRW (P1)

Bahnhofstraße 1-5

48143 Münster

Nach Einreichung der Unterlagen werden diese auf Vollständigkeit und Vorliegen der geforderten Anforderungen geprüft. Der Bewerber erhält bei erfolgreicher Qualifizierung eine Bestätigung über die Aufnahme für das/die von ihm gewählten Gebiet(e). In diesem Zuge wird das präqualifizierte Unternehmen im eVergabe-System der DB angelegt. Bei einer konkreten Aufforderung zur Angebotsabgabe erhalten alle für das Gebiet qualifizierten Unternehmen eine Information. Im Wettbewerb zwischen den Unternehmen des entsprechenden Gebietes wird ausgewählt, welche/s Unternehmen mit der Erbringung von Subunternehmerleistungen beauftragt werden. Unterlagen wie z. B. Leistungsbeschreibung etc. werden dabei auf der eVergabe Plattform der DB zur Verfügung gestellt.

Dieses Qualifizierungssystem ersetzt das mit Bekanntmachung vom 4.3.2015 (2015/S 044-077037), ergänzt durch Bekanntmachung vom 5.3.2016 (2016/S 046-07097) und ergänzt durch Bekanntmachung vom 25.2.2017 (2017/S 040-074138) eingerichtete Prüfungssystem

Sowie das mit Bekanntmachung vom 7.9.2016 (2016/S 172-310317) eingerichtete Prüfungssystem

Sowie das mit Bekanntmachung vom 17.3.2015 (2015/S 040-074137), ergänzt durch Bekanntmachung vom 26.2.2016 (2016/S 040-066212) und ergänzt durch Bekanntmachung vom 25.2.2017 (2017/S-040-074137) eingerichtete Prüfungssystem

Sowie das mit Bekanntmachung vom 19.3.2016 (2016/S 056-095015) eingerichtete Prüfungssystem

Diese werden mit gesonderter Bekanntmachung aufgehoben.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt  
Villemombler Straße 76  
Bonn  
52123  
Deutschland  
Telefon: +49 22894990  
Fax: +49 2289499163

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr von der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1-3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt  
Deutschland  
Bonn  
52123  
Deutschland  
Telefon: +49 22894990  
Fax: +49 2289499163

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

25/01/2019